

# Linux Frage !

**Beitrag von „nobby“ vom 5. Januar 2022, 16:33**

Hallo,

da ich noch eine kleine SSD so rumliegen habe ( 60 GB ) wollte ich mal Linux installieren 😊

Linux Versionen die von CD/DVD laufen ( z.B.Knoppix ) habe ich schon öfter mal genutzt .

OK , ich habe mir Ubuntu 20.04.3 geholt und gebrannt .

Man kann diese Version auch zum testen von DVD starten , klappt auch super .

Habe sie dann auf der SSD installiert , und hier beginnt mein Problem 😞

Von DVD habe ich volle 4k Anzeige , aber wenn ich die installierte Version starte komme ich nur auf 640x480 Auflösung 😞

Als Hardware nutzt der PC eine Geforce GTX 760 . Muss man bei der installation einen NVidia Treiber nachträglich installieren ?

( Als "Liveversion" klappte es ja ohne )

Vielleicht kann mir jemand ein wenig "unter die Arme" greifen 😊

LG nobby

---

**Beitrag von „umax1980“ vom 5. Januar 2022, 17:10**

Normalerweise bringt Ubuntu dafür Treiber mit, gerade weil ja die LiveVersion ja nichts anderes ist, als das später installierte System.

Was bringt denn der "Gerätemanager" zu Tage? Wird die Grafikkarte erkannt?

Eventuell kannst du auch mal eine Systemaktualisierung durchführen!

---

### Beitrag von „apfel-baum“ vom 5. Januar 2022, 17:26

idr, zumindest bei einer debian install, mußt du die non-free version nehmen, da eben speziell nvidia proprietäre treiber fürs linux hat, das mußt du beim installieren dann auch nochmal eigenständig seperat abnicken

- wie sich das beim buntu verhält kann ich dir nicht sagen,- und es ist gut möglich, das sich die live-version anders als die install-version verhält.

lg 😊

---

### Beitrag von „grt“ vom 5. Januar 2022, 17:28

versuch mal die nouveau treiber (linuxeigener nvidiatreiber). sudo apt install... oder synaptic oder den grafischen paketmanager. erst, wenn der definitiv nicht greift, guck nach dem proprietären nvidiatreiber.

#### Zitat von apfel-baum

und es ist gut möglich, das sich die live-version anders als die install-version verhält

dem ist definitiv so. auch gparted ist z.b. im livesystem, muss aber im fest installierten system nachinstalliert werden.

---

### Beitrag von „nobby“ vom 5. Januar 2022, 17:46

Hallo ,

wenn ich das richtig sehe ist keine grafikkarte installiert .

Unter Anzeige steht die Auflösung 640x480 und darunter The X.Org.Foundation .

Was dann so aussieht ...

---

### Beitrag von „grt“ vom 5. Januar 2022, 17:51

das linux eigene paket heisst xserver-xorg-video-nouveau. entweder du guckst danach per grafischem paketmanager z.b. synaptic (oder synaptic, ob mit oder ohne s vergess ich immer) oder per `sudo apt install xserver-... (paketname)`

---

### Beitrag von „nobby“ vom 5. Januar 2022, 18:10

[grt](#)

ich habe mal wie du geschrieben hast dies Paket " xserver-xorg-video-nouveau " nochmal installiert , neu gestartet aber leider ohne Erfolg 😞

Das blöde daran ist , das alles so groß ist bei 640x480 ...

Trotzdem DANKE !

---

### Beitrag von „apfel-baum“ vom 5. Januar 2022, 19:10

du mußt dem system auch mitteilen, das es den treiber nutzen soll- so mein ersinnen. ist bei mir schon etwas her. und oder ich habe das direkt bei der install erledigt

lg 😊

die ubuntuusers haben aber sowohl forum, als auch wiki - mit vielen infos- und ich vermute dein "problem" wird auch schon ein anderer gehabt haben 😊

und zur auflösung probiere dich mal an folgender tastenkombi= strg+alt+ + <-die plustaste und oder strg gedrückt und dabei das mausrad nach oben bzw. unten rollen

---

### Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Januar 2022, 20:33

Habe die Treiber von Nvidia früher öfter installiert.

Das Repo "[distro](#) non-free" muss auf jeden Fall freigeschaltet sein. Dort verstecken sich alle Programme und Treiber, die nicht der GPL unterliegen. Damit lassen sich die Treiber von Nvidia installieren. Die sind besser als die Opensource-Treiber. Gegebenenfalls müssen noch Entwicklungswerkzeuge, z.B. Compiler und Libraries installiert sein. Das war zumindest die vergangenen 25 Jahre so. Also nicht wundern über irgendwelche Abhängigkeiten, die noch aufgelöst werden müssen. Ist am Anfang etwas umständlicher, aber der Aufwand lohnt sich. Vor allem wenn man das System für Videobearbeitung oder zum Spielen nutzt.

[grt](#) die Treiber von Nouveau sind leider nur ein "fauler" Kompromiss. Ihnen fehlen wichtige nicht implementierte Eigenschaften.

Es ist kein Wunder, dass sich manche Umsteiger von Windows nach Linux über die bescheidenen Performance ihrer Grafikausgabe beschweren. Die meisten User gehen natürlich den einfachen Weg und installieren die nicht so leistungsfähigen "Nouveau-Treiber".

Nachtrag:

<https://linuxconfig.org/how-to...u-20-04-focal-fossa-linux>

[apfel-baum](#) das Zauberwort bei der Installation heißt "Drittanbieter" oder auch "non-free".

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 5. Januar 2022, 20:47**

[bluebyte](#)

ja, daher erwähne ich das "non-free" auch explizit, bei debian muß dann eben auch genau diese iso oder netinstall genommen werden- und linus hatte ja nicht ohne grund nvidia den finga gezeigt. ansonsten, wenn das system bereits installiert ist-ist es richtig, das dies non-frtee repository, entweder aktiviert, als das "#" vor dem text entfernt , -generell hinzugefügt oder eben jenachdem welches repository unter \*buntu dafür zuständig ist hinzugefügt wird. - ähnliches , wird aber noch nicht benötigt, gilt für die "sources"-zeile.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Januar 2022, 20:54**

[apfel-baum](#) tut mir leid, ich habe eben nur bis Kommentar #8 zurückgerudert. Im Kommentar #3 steht es ja drin.

---

### **Beitrag von „apfel-baum“ vom 5. Januar 2022, 20:57**

[bluebyte](#)

kein problem, also somit auch kein thema passiert halt